

Tandem vexieret dess Holendischen Ambass[adors] Sohn den Gravenriedt widerumb, das Er an dem dāgenbehenckh hinderruckhss ein loch durchgeschossen truege, were einess schlimmen und flüchtigen nit dapferen soldaten Zeichen, solte hiemit billich nach der Römer Exempel abgeprüglet werden.

R[efert] Gravenriedt Ob Er glichwohl durch den arm daruff das behenckh gelegen, geschossen, hete Er dan noch Couragi genueg für ein Holender, alss welche nur breite achsslen und schmahle hertzen heten.

R[efert] Holender commotus. Ess erzeigen sich die breitschulterige Holender ieder Zeith heroischere soldaten, alss die gestackhete, feisse Zürcher und Berner rezteckh etc.

Weil dem schimpf der boden usgehen wolte, wurden andere discours eingeführt, und endeten glich hübsch diss Colloquium."

- 1) Dies muss wohl ironisch gemeint sein, denn weder Mellingen noch Baden hatten im 1. Villmergerkrieg einen bernischen Kommandanten.
- 2) Vor der Schlacht äusserten sich die Berner dahingehend, dass sie bereit seien bis nach Rom zu marschieren, s. Rochholz/Schlacht zu Villmergen 1656, S. 206.
- 3) Auch diese Aussage ist ironisch gemeint, denn bekanntlich schlug die Belagerung von Rapperswil durch die Zürcher im 1. Villmergerkrieg fehl.
- 4) s. unter Zurlaubiana MsZF 35 II 119-129 das Verzeichnis der von den Luzernern und den Untertanen aus den Freien Aemtern in der Villmergerschlacht von den Bernern erbeuteten Fahnen und Geschütze; s. auch ebenda AH 49/172 Anm. 4

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. Zurlauben AH 109, 288-289 - Blatt 289^r leer

1630 April 2.

A

SCHREIBEN VON ELIS[ABETH] ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER [UND GLEICHZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"ich vermein Es wärd Morges Ein Ross von sins mir zu komen das ich den batt kuonradt [Wickart, den Sohn der Absenderin]¹ bis fritag [den 5. April] könne fertig machen, aber die kleider so du Mir gäben kann ich jm nit anmachen das wamist ist gar zerrissen hab damall nit gse sunst hät ichs nit gnomen sein kleid von tuch ist quot das Er Mit im bracht, 2 spillütt [für die Gardekompagnie Zurlauben, die damals von ihrem Gatten Jakob Wickart kommandiert wurde] hand mir funden aber 4 soldaten die sind nit gar gross Es sind kamer [d.h. wohl von Cham gebürtig], Man findt keine wie Man wil, was die kleider antrift schribs mir

müt ob mirs dem brueder [Gardefähnrich **Heinrich I.** Zurlauben] schiken wellen oder nit ich suchen alle glägenheit das ich derjenigen willen Erfahre, min h[erren Ammann und Rat] von stätt und ampt [Zug] hand Ein schriben an hauptman [Wickart] gmacht was antrift weis ich nit wils Erfahren was aber sige, ich bit dich schik mir des [Jakob **Utiger**, von Baar, gen.] Ruossers 3 gl. die ich im gäben. Es gath mir um gält das got Erbarm und was das gehn Ury und schwiz antrift wirt sin Müossen wo mirs nämend, in frankrich wil ich ganz nit nüt versumen zu schriben und aber gwiss wäre das bis der brueder Einmal heim käm und solte sin hushaltung [gemeint den St. Konradshof, den dieser 1629 aus der Hinterlassenschaft **Konrads III.** Zurlauben ererbt hatte] an wie vonöten, ist noch nüt versumpt bim fändli zu fürderen gibt bis dan glägenheit das der [Garde]lütnampt [Beat Thomas **Stocker**] mit glimpf darvon kumt, Es kan auch der brueder Ein bsoldung daheim haben als Er jezunder dinen vil Mehr brächt wet gärn du wistes wie Es ist doch hof ich Es wärd besser ist doch ales hinderfür gangen iez lang ... got bessere ales uns samtlich götlichem schirm befolchen ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 97/76

Original, Siegel abgefallen - AH 109, 290

120

1632 Mai 24., Zug

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER BEAT JAKOB KNOPFLI AN AMMANN, RAT
[UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT
ZUG] BEAT II. ZURLAUBEN¹, BADEN

"Jn forma Recepisse handt min gnädig herren [Statthalter und Rat von Stadt und Amt Zug] mit Sonderem Contento dess herren Trüwherzigen bericht [u.a. bezüglich der Bedrohung der eidg. Nordgrenze durch die Schweden?]² bi Zeigern Zuobracht Empfangen, befälendt mier damit dem H. Amman hochflyssig zu dancken mit der versicherung, dass Sy Standthafft Jr vertrauen allein uf Gott und demnach uff Sin person Sezendt, dass demme zugestelter und berathschlageter Jnstruction³, und wass nebet demme fürfallen wirdt gemäss, mit und nebet uberigen unss mit Religion Zu gethonen Loblichen Orten und wass ferners vonnöten sein wirdt Gottess lob undt Eher unsere algemeine fryheit wolstandt und Sycherheit unnerss geliebten vaterlandts Reich dienet und befürderet zu befürdern helffen und beratschlagen werde; wass Jmme auch fernerss wichtigs fürfalten möchte wirdt man witerss erwarten, dem herren damit